

Lehrausschuss 18.03.2021 – Ergebnisprotokoll / Mitschrift

Onlinesitzung über MLUconf

besondere Gäste: Fr. Schmidt (Justiziarin) und Prof. Hey (Charité Berlin in der Funktion als externer Berater zur neuen StPrO Zahnmedizin)

Teilnehmer: Prof. Girndt (Studiendekan), Fr. Henschke und Fr. Schnitz (Studiendekanat); Proff. Kielstein, Thews, Posern, J. Wohlrab, Dr. Stoevesandt, Dr. Luderer, Dr. Diederich, PD Dr. Walldorf, Elisabeth Ottlik und Paul Poethke (für den FSR)

Anfang: ca. 16.00 Uhr

- **TOP 1 – Bestätigung der Tagesordnung/** Eröffnung durch Prof. Girndt (Studiendekan)
 - kurze Begrüßung und Entschuldigung für das Terminchaos (aufgrund der berechtigten Sorge der Studierenden, dass die Vorbereitungszeit (48 h) für die Besprechung der neuen Studien- und Prüfungsordnung (StPrO) Zahnmedizin nicht ausreichend sei, wurde versucht den Lehrausschuss, um eine Woche zu verschieben, aber aufgrund der Terminkollision vieler Mitglieder musste dies wieder zurückgenommen werden → den Studierenden wurde als Alternative eine zusätzliche Besprechungsrunde am darauffolgenden Montag, 17:00 Uhr eingeräumt)
 - Frage, ob der Tagesordnung noch Punkte hinzuzufügen sind?
 - keine weiteren bzw. ansonsten unter TOP Verschiedenes

- **TOP 2 – Aktueller Stand SoSe 2021**
 - das gültige Hygienekonzept ist allen Lehreinrichtungen/Lehrenden zugeschickt worden und entspricht im Wesentlichen den bisherigen Verfahrensweisen
 - wie bereits in der letzten Sitzung angedeutet, wird das kommende Semester wieder im Hybridmodus durchgeführt werden (Verweis auch auf die wieder aktuell steigenden Zahlen)
 - Vorlesungen online, Seminare und Praktika wieder in Präsenz
 - einige Lehreinrichtungen haben bereits angefragt, ob es nötig ist, alles Seminare in Präsenz zu halten (z.B. schwangere Lehrende), worauf vom Studiendekanat entgegnet wurde, dass man so viel Präsenz abhalten soll, wie Räumlichkeiten und Personal es zulasse → Ausnahmen auf Anfrage der Lehreinrichtungen sollen möglich sein
 - die Präsenzlehre, insbesondere der Praktika, wird als wichtig und nur schwer ersetzbar eingeschätzt
 - Nachfrage von Studierende, ob man sicher ist, dass angesichts der Zahlen und der aktuellen Einschränkungen diese Planung realistisch erscheinen:
 - → Studiendekan: die Lage ist nicht voraussehbar und allen Lehrenden sollte einerseits bewusst sein, dass der Lage und den gültigen Verordnungen entsprechend kurzfristig die Pläne ändern können und sollten andererseits mittlerweile in der Lage seien flexibel die Lehre anzupassen

- **TOP 3 – StPrO Zahnmedizin**

- die Studienordnung wird von §1 an gemeinsam durchgegangen
- §9 Famulatur – kurze Diskussion:
 - Anmerkung Studierende: im Vgl. zu Humanmedizin ist eine komplett freie Wahl der Praxis nicht möglich → örtlich beschränkt, Vorteil dagegen wäre die mögliche Qualitätssicherung durch Einfluss der Uni
 - Studiendekan: Vielleicht wäre ein langfristiger Aufbau eines Verbundsystems mit anderen Unis möglich analog zum derzeitigen PJ-Portal → dadurch wären Famulaturen auch in Lehrpraxen anderer Universitäten möglich
 - Verpflichtung zur Schließung von Vereinbarungen mit Praxen durch die ZApprO vorgegeben? (Kommentar: nicht in ZApprO gefunden!)
- §13 Evaluation – Art der Veröffentlichung soll evtl. konkretisiert werden, die Ergebnisse sollten sich vllt nicht in der MZ wiederfinden...
- §18 Wiederholung von Erfolgskontrollen
 - Prof. Posern plädiert für die Reduzierung der Wiederholungsversuche auf 2, also insgesamt nur 3 Versuche...
 - Diskussion: Proff. Kielstein und Thews sprechen sich, wie auch die Studierenden, für die Beibehaltung aus, auch Fr. Schnitz, Prof. Hey und der Studiendekan sehen die StPrO der Zahnmediziner nicht als geeignet, um hier ein möglichen „Strategiewechsel“ umzusetzen (bei Anpassung der StPrO Medizin kann die Diskussion nochmal geführt werden)
- §19 (7) zusätzliche neutrale Person von außerhalb der Zahnklinik (hier Studiendekan), um subjektiven Einfluss zu begrenzen
- §20 „multiple-choice-Klausuren“ ist eigentlich falsch und wird durch das Wort „Antwort-Wahl-Verfahren“ ersetzt, da normalerweise single-choice-Klausuren geschrieben werden
- §21 Ziel: Objektivere mündl. Prüfungen (Aufforderung von Prof. Hey: sollte unter Studierenden nochmal diskutiert werden)
- §25 Übergangsbestimmungen:
 - Einigkeit, dass diese von der neuen ZApprO sehr unfreundlich vorgegeben werden und es für Übergangsstudierende insbesondere im 6. Semester sehr, sehr voll wird – Fakultät versucht es so gut wie möglich abzufedern
- Frage von Studierenden: Was hat es mit Bereitschaftsdiensten (Anlage 2) auf sich?
 - Stunden werden zu nicht angeleitetem Unterricht gezählt, insgesamt müssen nach EU Vorgabe 5000 Stunden erfüllt werden, aber dazu zählen auch Zeiten des Selbststudiums und „sog. Zeiten nicht angeleiteten Unterrichts“
(→ auf Bitte um die Einschätzung der 5000 Stunden, wird erläutert, dass diese Festsetzung den bisherigen Umfang nicht wirklich verändert, da die 5000 Stunden eben nicht nur Lehrzeit beinhalten)
 - Bereitschaftsdienste und Prophylaxemaßnahmen werden als wertvolle Lernerfahrung beschrieben
 - auf die Nachfrage, in welchen Verhältnis die Zeiten, in denen die Studierenden selbst behandeln dürfen, zu der assistierten Zeit stehen,

gab es keine konkrete Aussage: dies Schwanke sehr und hänge unter anderem vom Patientenaufkommen und der Lehrerfahrung des diensthabenden Zahnarztes ab

- **TOP 4 – Verschiedenes**

- Prof. Ginrdt berichtet, dass auf Veröffentlichung von Science Track Broschüre positive Reaktionen und Anfragen erfolgten, ob weitere Lehreinrichtungen sich am Science Track beteiligen könnten
- Proff. Kielstein und Thews berichten über Nachholung der offenen ISK's Anatomie aus dem ersten Semester in den Montagszeitraum zw. 8 und 10 Uhr → keine Kollision, da Physiovorlesung digital
- Nachfrage der Studierenden zu:
 - den Ambulanzpraktika (Ortho.) für Studierende des aktuell noch 9. Semesters → Lösung mit dem DELH bereits entwickelt, im Moment hängt es noch an der Terminabstimmung
 - den Semesterplänen für das SoSe 2021, da Studierende auch wegen der Problematik bezüglich des Semesterbeginns (sehr spät kommunizierter 06.04.) endlich Klarheit benötigen, um z.B. die Durchführbarkeit von Famulaturen abschließend zu klären
 - sind in der Endabstimmung und sollen bekannt gegeben werden
 - im 8. Semester wird auf das Platzbewerbungsverfahren verwiesen
 - es wurde versucht, möglichst nur digitale Lehre in der ersten Woche stattfinden zu lassen

Ende: ca. 17.45 Uhr

Abgeleitete Arbeitsaufträge für Studierendenvertreter:

- Zahni-Vertreter (der IG „SV Zahnmedizin“) über Diskussion zur neuen StPrO Zahnmedizin berichten
- gemeinsame Beratungen und Austausch, um Meinung der Studierendenschaft zu herauszubilden
- Vorbereitung des zweiten Gesprächs am Montag, den 22.03.21, um 17 Uhr mit den Studierendenvertretern der IG „SV Zahnmedizin“

Elisabeth Ottlik und Paul Poethke, am 18.03.2021 (Fertiggestellt am 19.03.2021)